

Bamberg nimmt Rücksicht

Kritische Verkehrssituationen mit Theater verdeutlichen, z.B. durch Schüler der Theater-AG in Fußgängerzone

Radfahrer vs. Fußgänger:

- SCHLECHT: Radfahrer fährt zu schnell und dicht an Fußgänger vorbei, Fußgänger erschrickt, fühlt sich bedroht, reagiert unvorhergesehen; GUT: Radfahrer fährt langsam und in großem Abstand vorbei, warnt eventuell durch Zuruf oder sanftes Klingeln, ist auf mögliche, unvorhergesehene Bewegungen besonders von Kleinkindern und Senioren vorbereitet
- SCHLECHT: Radfahrer fährt in gemeinsam nutzbarer, aber überfüllter Fußgängerzone, will sich Weg durch aggressives Klingeln freimachen; GUT: Radfahrer steigt bei Überfüllung ab und schiebt Rad auf kritischem Wegstück

Fußgänger vs. Radfahrer:

- SCHLECHT: Mehrere Fußgänger laufen nebeneinander auf Rad-Fußweg und versperren so die Durchfahrt; GUT: Fußgänger lassen ausreichend Platz für Durchfahrt, statt vier nebeneinander laufen zwei + zwei hintereinander
- SCHLECHT: Fußgänger und nicht angeleinter Hund (oder Kind) laufen getrennt auf beiden Seiten des Rad-Fußwegs, Radfahrer muss zwischen Fußgänger und Hund (Kind) durchfahren, bei Wahrnehmung der Gefahr von hinten reagiert Hund, indem er zu Fußgänger läuft und/oder sich querstellt; GUT: Fußgänger läuft auf gleicher Seite wie Hund, Fußgänger läuft innen
- SCHLECHT: Fußgänger und (lang) angeleinter Hund laufen getrennt auf beiden Seiten des Rad-Fußwegs, Radfahrer muss zwischen Fußgänger und Hund durchfahren, übersieht Leine und stürzt; GUT: Fußgänger läuft auf gleicher Seite wie (kurz) angeleinter Hund, Fußgänger läuft innen
- SCHLECHT: Eltern und Kleinkind laufen getrennt auf beiden Seiten des Rad-Fußwegs, Radfahrer muss zwischen Eltern und Kind durchfahren, Kind läuft unvorhergesehen zu Eltern; GUT: Eltern laufen auf gleicher Seite wie Kind, Eltern laufen innen, Kind an Wegrand

Autofahrer vs. Radfahrer:

- SCHLECHT: Autofahrer biegt rechts ab, muss dafür vorfahrtsberechtigten Radweg überqueren, hält eventuell und versperrt Radweg (z.B. wegen ebenfalls überquerenden Fußgängern), nimmt Radfahrer Vorfahrt und gefährdet ihn; GUT: Autofahrer vergewissert sich durch Blick nach hinten, dass Radweg und Fußüberquerung frei sind, hält, falls notwendig, neben Radweg und lässt Radweg frei
- SCHLECHT: Autofahrer parkt an Fahrbahnrand, öffnet Tür, ohne sich zu vergewissern, dass Radfahrer von hinten kommt, Radfahrer stürzt über geöffnete Tür (Dooring); GUT: Autofahrer vergewissert sich durch Schulterblick und holländischem Griff, dass kein Radfahrer kommt, bevor er Tür öffnet, Radfahrer hält, wenn möglich, ausreichend Abstand zu parkenden Autos

Radfahrer vs. Autofahrer:

- SCHLECHT: Radfahrer wechselt plötzlich ohne Schulterblick (und Handzeichen) Spur zur Fahrbahnmitte, um links abzubiegen, überrascht und behindert dadurch folgenden Autofahrer; GUT: Radfahrer vergewissert sich durch Schulterblick und rechtzeitiges Handzeichen, dass nachfolgender Verkehr die Abbiegeabsicht wahrnimmt